

Brühler Zeitung

Bezugspreis: Durch den Boten frei ins Haus monatlich 3 Mark oder durch die Post bezogen vierteljährlich 9 Mark. — Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung, Brühl-Köln. Fernruf 108 u. 109.

Brühler Volksblatt.

Amtsblatt der Stadt Brühl

Postfach-Box 10 Köln Nr. 12742.

Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

Anzeigenpreis: Die einseitige Colonellzeile oder deren Raum 50 Hfg.; von auswärts 60 Hfg.; im Reklamenteil 1.50 Mk. Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und Finanzanzeigen 80 Hfg.

Nr. 15

Donnerstag, 20. Januar 1921

24. Jahrgang.

Stimmungsbild aus dem Reichstag.

Berlin, 19. Jan.

Nach der Weihnachtspause nahm heute der Reichstag seine Arbeiten wieder auf. Präsi. Loebe, der vordem eingeschriebenes Mitglied der sozialdemokratischen Partei war, kann sich der Pflicht nicht entziehen, mit süß-saurer Miene der Reichsgründung zu gedenken, die seiner Meinung nach ganz anders hätte ausgehen müssen. Die deutsch-nationale Ehrung der Toten ergiebt eine vom ganzen Haus mit lebhaften Beifall begrüßte Erklärung durch die Kommunisten, als der Name des ehemaligen Reichskanzlers v. Bethmann-Hollweg genannt werden muß. Der Unabhängigen-Vorstoß gegen den Belagerungszustand in Bayern wird von dem Minister des Innern und den bayerischen Bevollmächtigten abgelehnt, ohne daß dabei neue Gesichtspunkte ins Feld geführt werden konnten. Bayern hat an den Erfahrungen der Käteregierung genug, um sich mit allen Mitteln gegen die Willkür solcher Zustände zu wehren. In der Debatte setzt sich der bayerische Volkspartei-Emminger recht temperamentvoll für die Beilegung der bayerischen Sonderbestimmungen ein, natürlich ohne die Gegner aus den verschiedenen sozialdemokratischen Lagern zu überzeugen. Nach 7 Uhr wurde die unfruchtbare Erörterung abgebrochen, um morgen wieder aufgenommen zu werden.

Kleine politische Nachrichten

Zur Abstimmung in Oberschlesien haben sich innerhalb des Reichsgebietes 216 000 Abstimmungsberechtigte gemeldet. Zu ihrer Beförderung nach dem Abstimmungsgebiet hat der Reichsverkehrsminister 210 Eisenbahnzüge zur Verfügung gestellt.

Die deutsche Regierung hat der französischen Botschaft die Erklärung zugehen lassen, daß sie bereit sei, das Projekt des Unterstaatssekretärs Seydoux als Verhandlungsbasis zu akzeptieren.

Das neue Wehrgesetz ist dem Reichskabinett in der Fassung des Reichsrats zugegangen.

Im Jahre 1920 stellte sich die Gesamtförderung des Ruhrgebietes auf 88,25 Mill. T. gegen 70,95 Mill. T. im Jahre 1919 und 114,55 Mill. T. im Jahre 1913.

Im Hauptauschuß des Reichstages soll demnächst über die Erhöhung der Eisenbahntarife Mitteilung gemacht werden.

Eine Fristverlängerung über den 31. Januar hinaus für die Anwendung von Kriegsanleihen zur Bezahlung des Reichsnotopfers kann der Minister nicht zusagen.

Im Hauptauschuß des Reichstages wurde der preussische Landwirtschaftsminister Braun in der Debatte angegriffen, weil das preussische Siedlungsgesetz und auch die Ausführung durch die preussische Behörde nicht der Siedlungsordnung entsprechen. Dem Minister Braun wurde sogar Heimmung der Siedlungsbestrebungen vorgeworfen.

Die sozialistischen Arbeiterräte in Halle forderten die Arbeiterchaft auf, am 18. Januar ihre Kinder nicht in die Schule zu schicken, um durch einen einmütigen Schulstreik an allen Volksschulen gegen die geplante Reichsgründungsfeier zu protestieren.

Die dänische Flugverkehrs-gesellschaft kündigt die Wiederaufnahme ihrer Fahrten nach Deutschland zum Frühjahr an.

Der Streik der Beamten im Finanzministerium in Madrid ist allgemein.

Lord Curzon erklärte in der Arbeiterpartei, daß augenblicklich die Arbeitslosigkeit am schärfsten in Amerika sei. Danach käme England, Frankreich und Belgien und dann erst Italien und Deutschland.

In Dublin wurde ein Bund des Weißen Kreuzes gegründet, um Unterführungen für die während der Verfolgungen in Irland Geflüchteten zu sammeln.

Die Kandidaten für die Landtagswahl im Wahlbezirk Köln-Maden.

In der Sitzung des Provinzialausschusses der Rheinischen Zentrumsparlei wurde für den Wahlkreis Köln-Maden folgende Kandidatenliste aufgestellt:

1. Universitätsprofessor Dr. Lauscher (Bonn).
2. Fräulein Dr. Lauer (Köln).
3. Bergarbeiter Harß (Herzogenrath).
4. Staatssekretär Busch (Cuchenheim).
5. Landgerichtsrat Oppenhof (Maden).
6. Genossenschaftsleiter Thomas Esser (Eustirchen).
7. Beigeordneter Bergmann (Köln).
8. Gutsherrlicher Kaulen (Löhndorf).
9. Oberlehrer Dr. Leo Schering (Köln).
10. Kreisführer Krug (Düren).
11. Angestellter Gerig (Köln).
12. Eisenbahnwagenmeister Marx (Köln).
13. Frau Emma Bachem (Königswinter).
14. Dr. med. Welter (Overath).
15. Bäckermeister Deher (Maden).
16. Stadtkreisrat Schwalbe (Maden).
17. Landrichter Schumacher (Köln).
18. Postsekretär Kammuth (Köln).
19. Studienrat Dr. Keller (Goch).
20. Dachdecker-Obermeister Greis (B.-Gladbach).

Die Auslieferung des Materials der Seepflege.

Berlin, 18. Jan. Die deutsche Regierung hat an die Ministerpräsidenten der alliierten Regierungen die Bitte gerichtet, die Angelegenheit der Auslieferung des Festungsmaterials der Marinefestungen bei der bevorstehenden Tagung des Obersten Rats einer Nachprüfung zu unterziehen. Zugleich ist die Kontrollkommission gebeten worden, die Forderung auf Auslieferung des Materials bis zur Entscheidung des Obersten Rats zurückzustellen.

Stinnes in Brüssel.

Berlin, 17. Jan. Die seit der Vertagung der Brüsseler Verhandlung eingeleiteten Sonderberatungen über das Wiederherstellungsproblem hat dazu geführt, daß von deutscher Seite Hugo Stinnes und der Arbeitervertreter Löffler an den weiteren Verhandlungen teilnehmen werden.

Das stehende Heer in den Vereinigten Staaten.

Amsterdam, 18. Jan. Der Senat hat gemäß dem Willen des Kriegsministers eine Entschließung angenommen wonach das stehende Heer auf 175 000 statt der 150 000 Mann festgelegt wird. Das Shipping Board ordnete an, daß 30 Schiffe mit insgesamt 180 000 Tonnen Wasserverdrang außer Dienst gestellt werden.

Engl. Flottenmanöver in Japan. Gewässern.

Amsterdam, 18. Jan. Sämtliche kampffähigen Geschwader der englischen Atlantikflotte sind gestern aus Portland nach den japanischen Gewässern in See gegangen. Es ist das größte Flottenmanöver seit Ausbruch des Krieges. Unter den Schiffen befinden sich Queen Elizabeth, Hood the Pulse und Tiger. Die Geschwader werden zwei oder drei Monate ausbleiben.

Zur französischen Krisis

schreibt Gardiner in dem Daily News: England habe den Ansichten Fochs, Clemenceau, Millerands und Lengues' so oft zugestimmt, daß seine politischen Fähigkeiten beinahe aufgehört hätten, zu funktionieren. Die schlimmsten Feinde der Entente seien diejenigen, die aus Loyalität gegen Frankreich vergäßen, gegen wirkliche Tatsachen verpflichtet seien. Unglücklicherweise sei klar, daß das Ministerium deshalb gefallen sei, weil das französische Volk nichts von den riesigen deutschen Schäden erhalten habe, die man ihm versprochen, und weil es die Geduld verloren hat. Frankreich verfolgt aber bisher zwei entgegengesetzte Ziele. Politisch wolle es Deutschland zu Boden drücken; wirtschaftlich wolle es die Zahlen der Entschädigung, die nur von einem aufrechterhaltenen Deutschland geleistet werden könne. Eines dieser Ziele müßte geopfert werden. Gardiner befürchtet, daß eine Wiederholung der französischen Pläne bezüglich des Ruhrgebietes bevorstehe. Das Saargebiet sei bereits schon nicht mehr in den Händen Deutschlands. In Oberschlesien arbeite seit einem Jahr die französische Propaganda unter General Lerond auf das Ziel hin, den Besitz des ober-schlesischen Kohlengebietes oder eines Teiles davon Polen zu verschaffen. Wenn auch das letzte Kohlengebiet Deutschlands an der Ruhr besetzt werde, würde Deutschland zu wirtschaftlicher Knechtschaft verurteilt sein. Vor allem aber spiele das Ruhrgebiet als Pfandobjekt in weitgehendem politischen Plan eine Rolle. Es sei der Schlüssel zur Auflösung Deutschlands mit Hilfe Bayerns. Bayern sei auf die Ruhrkohle angewiesen. Wenn Frankreich das Kohlengebiet besetzen würde, würde das wirtschaftliche Hindernis seiner Politik beseitigt sein. Frankreich werde dann imstande sein, Bayern zu sagen: Der Weg zum Austritt aus dem Reich ist frei, du wirst unser Freund sein, und wir werden dafür sorgen, daß du Kohlen bekommst. Diesen Plan müsse man sich vor Augen halten, wenn man den Entrüstungsschrei gegen die Einwohnerwehren begreifen wolle. Die Besetzung des Ruhrgebietes würde die Auflösung Europas besiegeln, dessen Bau nur standhalten könne, wenn das Mittelstück des Gewölbes nicht einstürze.

Die Pariser Konferenz.

Paris, 18. Jan. Die Dauer der Ministertreffen in Paris wird auf etwa zehn Tage berechnet, doch gilt es als unwahrscheinlich, daß Lloyd George solange in Paris bleiben kann. Die verbündeten Minister werden während der Konferenz Gäste der französischen Regierung sein. Die Engländer werden im Hotel Crillon an der Place de la Concorde, die Italiener im Hotel Maurice und die Belgier im Hotel Claridge wohnen. Belgien wird durch den Finanzminister Theunis und durch den Delegierten bei der Friedenskonferenz van de Vyvere vertreten sein.

Demission der Zeligowski-Regierung.

Paris, 18. Jan. Die Mitglieder des vorläufigen Regierungsausschusses für Zentralitalien, die Regierung Zeligowskis, haben den General Zeligowski ihre Demission eingereicht.

Es gibt ein Glück

Roman von S. Courths-Mahler.

100

(Nachdr. verb.)

Zuerst wollte er mit ihr den berühmten Arzt Professor Vogel aufsuchen. Daß dieser Rose-Marie völlig gesund finden würde, war ihm gewiß. Wenn dann Rose-Marie die beglückende Gewissheit in sich aufgenommen hatte, dann erst sollte sie auch erfahren, daß ihre Mutter gesund gewesen war, und er wollte ihr dafür die Beweise bringen. Sie mußte dann auch Tante Hertas frevelhaftes Spiel erkennen, und dies alles würde sie sehr erregen. Aber seine Liebe würde den rechten Ton finden, sie zu beruhigen.

Und wenn sie alles wußte, wenn sie sich bewußt war ihrer Gesundheit, wenn sie im frohen Bewußtsein ihrer Kraft mitten im sonrigen Leben stand — dann durfte er auch an sich denken, durfte seiner Liebe Ausdruck geben und um die ihre werden.

Als er so weit war mit seinen Gedanken, da sprang er auf und streckte die Arme aus. Sein Herz schlug stark und laut.

„Rose-Marie!“

Ja — er liebte sie, liebte sie heiß und stark, mit einer tiefen, reinen Reizung die alles von ihm ablöste, was er in den letzten Jahren erlebt und erlitten hatte, auch alles, was er sich selbst angetan im wilden trotigen Drang nach Vergessen —

Am nächsten Morgen war er früher wach als Rose-Marie. Nachdem er sich angelleidet hatte, ging er hinab in das große Vestibül des Hotels. Dort befand sich gleich neben dem Ausgang eine Blumenhandlung in einem zierlichen Kiosk. Ausgesuchte schöne Blumen waren hier in geschmackvollen Arrangements ausgestellt.

Henner kaufte einen Strauß wundervoller roter Rosen und fuhr mit dem Lift wieder hinauf.

Er übergab Rulitz den Strauß.

„Geben Sie Jenny die Rosen Rulitz, sie soll dieselben meiner Frau gleich nach dem Erwachen an das Bett bringen. Und dann soll sie mir Meldung machen, wenn meine Frau bereit ist, mit mir das Frühstück einzunehmen. Es soll drüben in dem Salon serviert werden.“

„Sehr wohl, gnädiger Herr“, sagte Rulitz mit der tadellosten Verbeugung eines erstklassigen Kammerdieners den er auch in seinem Anzug würdig repräsentierte.

Henner sah ihm lächelnd nach.

Als Rulitz noch mit Jenny sprach und seinen Auftrag ausführte, wurde diese zu ihrer jungen Herrin gerufen. Rose-Marie war erwacht. Jenny eilte zu ihr hinein und legte ihr die Rosen auf das Bett. Rose-Marie grub ihr Gesicht in die taufrischen Blumen.

„Nun schnell, Jenny, es ist schon sehr spät“, sagte sie und beeilte sich mit ihrem Anzug.

Bald darauf sah sie mit Henner am Frühstückstisch. Das Fenster des Hotelzimmers stand weit offen und ließ die Sonne herein.

„Ich danke dir für die herrlichen Rosen, Henner“, sagte Rose-Marie, nachdem sie Henner begrüßt hatte.

„Haben sie dich ein wenig erfreut, Rose-Marie?“

„Sehr.“

„Sie sollten dir ein Gruß sein — von dem neuen, lachenden Leben.“

„Du bist so gut“, sagte sie leise.

Er küßte ihre Hand.

„Weißt du noch, daß ich dir ein Geschenk versprochen habe?“

Rose-Marie, als ich neulich von meiner kurzen Reise zurückkam?“

Sie nickte lächelnd.

„O ja, das habe ich nicht vergessen.“

Er beugte sich vor und sah ihr tief in die Augen.

„Heute wirst du es erhalten — wenn wir vom Arzt zurück sind.“

Sie atmete tief auf.

„Ich bin so voll Erwartung.“

„Und geht ruhig mit mir, nicht wahr?“

Sie nickte tapfer.

„Gehen wir dann gleich?“

„Um elf Uhr hat er Sprechstunde, ich habe bereits im Adreßbuch nachgesehen. Gleich nach dem Frühstück fahren wir zu ihm.“

So geschah es denn auch.

Sie bestiegen ein Auto und Henner gab dem Chauffeur die Adresse.

Rose-Marie nahm das lebhaft bunte Treiben in den Straßen sehr in Anspruch. Manches in diesen Straßen war ihr bekannt von dem kurzen Aufenthalt in Berlin mit Tante Herta vor zwei Jahren. Die offiziellen Gebäude hauptsächlich hatte sie in der Erinnerung behalten.

Und dann fuhr das Auto durch eine lange asphaltierte Straße im Tiergarten nach dem Westen Berlins, wo der Arzt wohnte. Diese Straße glaubte Rose-Marie auch wiederzuerkennen.

Je weiter sie fuhren, je bekannter schien Rose-Marie die Umgebung.

„Ich glaube, hier bin ich damals mit Tante Herta gefahren, als wir den Arzt aufsuchten“, sagte sie.

„Wo wohnte dieser Arzt?“ forschte Henner.

Sie schüttelte lächelnd den Kopf.

„Das weiß ich nicht. In einem schönen großen Hause, das einem Palast glich.“

„Wie hieß dieser Arzt eigentlich?“

Wieder lächelte sie.

„Ach, das habe ich auch vergessen. Ich hatte damals so viel Neues zu sehen und in mich aufzunehmen. War es doch mein erster und einziger Ausflug in die Welt.“

Und dann fuhr das Auto um eine Straßenecke und hielt gleich darauf vor einem hohen, palastähnlichen Mietshaus, wie es im Westen Berlins so viele gibt.

„Warten!“ gebot Henner dem Chauffeur und führte seine Frau zum Portal.

(Fortsetzung folgt.)

Danksagung.

Für die bewiesene Teilnahme beim
Hinscheiden meines lieben Gatten und
unseres guten Vaters sagen wir
herzlichsten Dank.

Frau Wfw. **Heinr. Wollsteler**
und Familie.

Grube Berggeist im Januar 1921.



Vivat! Agnes! Vivat!

Fräulein Agnes Ageler
zu ihrem morgigen Namenstage
die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche!

Gewidmet von Maria Ageler
Peter Ageler
Eduard Ageler
Johann Ernst

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist die Stelle des

Leiters des Lebensmittelamtes

zum 1. Februar d. J. neu zu besetzen. Besetzung er-
folgt nach Gruppe IV des Tarifes für Hilfskräfte der
Stadt Köln.

Geeignete Bewerber wollen ihre Gesuche unter
Beifügung des Lebenslaufes und von Zeugnisabschriften
bis zum 25. d. Mts. bei dem Unterzeichneten einreichen.
Brühl, den 18. Januar 1921.

Der Bürgermeister: **F. B. N. e. h.**

Offenlage der Wählerliste.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht,
daß die Wählerliste für die Landtags- und Provinzial-
landtagswahlen und Kreiswahlen 8 Tage lang, von
Sonntag, den 21. bis einschl. Sonntag, den 30. Januar 1921,
und zwar an den Sonntagen in der Zeit von vormittags
10-12 Uhr und nachmittags während der Dienststunden
(8-12 Uhr und 2-4 1/2 Uhr) in jedem Mannes Eintricht im
Rathaus Brühl-Stadt, Zimmer 7, öffentlich ausgelegt sind.

Mit dem Ablauf der Auslegungsdauer steht es jedem
frei, gegen die Richtigkeit der Wählerliste Einsprüche zu
erheben. Nach Ablauf der Frist können Einsprüche
nicht mehr berücksichtigt werden. Für die bevorstehenden
Wahlen werden den in den Listen eingetragenen Wählern
in den nächsten Tagen besondere Wahlbenachrichtigungen
ausgestellt werden, auf denen der zuständige Wahlbezirk
und die laufende Nr. unter welcher die Eintragung in die
Wählerliste erfolgt, vermerkt ist. Es brauchen somit nur
diejenigen Wähler die Liste einzusehen, die keine Wahl-
benachrichtigung erhalten haben.

Nicht in die Wählerliste aufgenommene Personen
werden in eine Nachtragsliste im Offenlegungsbüro selbst
eingetragen. Beweismittel für die Angaben, wie Personal-
ausweise oder Anmeldebekundigungen, sind mitzubringen.
Brühl, den 18. Januar 1921.

Der c. Bürgermeister
N. e. h.

Offenlage der Wählerliste.

Die Wählerliste für die am 20. Februar 1921 statt-
findenden Wahlen zum Landtag, Provinziallandtag und
Kreislag liegt von Sonntag, den 21. bis einschl. Sonntag,
den 30. Januar 1921, von vormittags 9 bis nachmittags
6 Uhr wie folgt zu jedermanns Einsicht offen.

A. Wahlbezirk I, umfassend Badorf, Eddorf, Gellendorf,
Schneppenbergrube, Grube Beraar, Grube Gucetia,
Grube Donatur, Birkenhof und Wühlhof in der Wohnung
des Herrn Bezirksvorstehers Vinnars in Badorf.

B. Wahlbezirk II, umfassend Pingsdorf und Pingsdorf-
Colonne in der Wohnung des Herrn Gemeindevor-
stehers Kleimmer in Pingsdorf.

C. Wahlbezirk III, umfassend die Ortsteile
Badorf, Gellendorf, Schneppenbergrube, Badgrube, Bendor-
hof, Winterburg, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

D. Wahlbezirk IV, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

E. Wahlbezirk V, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

F. Wahlbezirk VI, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

G. Wahlbezirk VII, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

H. Wahlbezirk VIII, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

I. Wahlbezirk IX, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

J. Wahlbezirk X, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

K. Wahlbezirk XI, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

L. Wahlbezirk XII, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

M. Wahlbezirk XIII, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

N. Wahlbezirk XIV, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

O. Wahlbezirk XV, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

P. Wahlbezirk XVI, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

Q. Wahlbezirk XVII, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

R. Wahlbezirk XVIII, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

S. Wahlbezirk XIX, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

T. Wahlbezirk XX, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

U. Wahlbezirk XXI, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

V. Wahlbezirk XXII, umfassend die Ortsteile
Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube, Bendorgrube in der Wohnung
des Herrn G. Kleimmer in Bendorgrube.

Reis	Pfd.	3.00	Mk.
Schmalz	"	16.00	Mk.
Speisefett	"	14.00	Mk.
Rüböl	Ltr.	19.00	Mk.
Margarine	Pfd.	13.50	Mk.
Rübenkraut	"	2.90	Mk.
Obstkraut	"	6.00	Mk.
Büchsenmilch	Dose	10.00	Mk.
Suppennudeln	Pfd.	10.00	Mk.
Kleine Bohnen	"	2.00	Mk.
Kleine Linsen	"	2.50	Mk.
Haferflocken	"	4.00	Mk.
Pfauen geback.	"	4.00	Mk.
Hühnermais	"	2.20	Mk.
Griesmehl weiss	"	4.00	Mk.
Kernseife	Doppelstück 300 Gramm	5.75	Mk.

Rheinisches Kaufhaus

Uhlstrasse - Kölnstrasse - Pingsdorf

Konzert-Gesellschaft, Achtung! Achtung!

Brühl.
Freitag, 21. Januar,
abends 8 Uhr im Rath-
haus:
**Wiederbeginn der
Proben**
und Einführung des neuen
Dirigenten.
Gangeseitige Damen
und Herren werden zur Teil-
nahme freil. eingeladen.
Der Vorstand.

Spezial-Herren- und Damen- Kostümfabrik

in allen Farben, 140 cm. breit, preiswert zu verkaufen,
sowie einen großen Resten
Tuch-Reste.
Max Salm, Brühl, Schützenstrasse 26.

Strickwolle

schwarz u. grau, Ia. Qual.,
reine Wolle
**Strang 15⁹⁰
Platz,**
Uhlstr. 84, Ecke Mühlentstr.

Achtung!!

Kupfer, Rotguss, Messing,
Blei, Zink und Weißmetall
ausnahmsweise hohe Preise
Severin Mandt,
Köln, Gr. Griechenmarkt 22

Stockfisch

holl. Heringe Sack, 1,20
bestemargarine 14-
Joh. Pütz, Kierberg
Mühlenweg 25.

Antiquar

Antiquar von alten antiken
Möbeln, Schrän-
ken, alten Stühlen, Tisch-
becken, ferner in alten
Bronzen, alten Porzellan-
wie bemalte Tassen, alte ge-
riebene Silber- und Gold-
schalen, alte Delgemälde,
Sinnbilder usw. Komme
auswärts. S. Bähr,
Brühl, Wühlstr. 25.

Schrotmühle

zu verkaufen für Braubetrieb
Wo lag die Geschäftsstelle.
Rücheneinrichtung
sowie andere Möbel zu ver-
kaufen. Wo lag die Ge-
schäftsstelle dieser Zeitung.

Militärwagen

zu verkaufen.
Wer lag die Geschäftsstelle.
Futtertrollen
zu verkaufen.
Badorf, Alte Bismarckstr.
115.

Futtertrollen

zu verkaufen (lange weiße)
Bentner 10 Mk.
Langen, Schneppenbergrube.
Deutscher Schäferhund
mannhaft, machbar dreifach
umhängebend, zu verkaufen
ferner Photo-Apparat 9x12
zu erfragen in der Zeitung.

Eleganter Sitz-Liegewagen

preiswert zu verkaufen.
Bismarck Mühlentstr. 88,
2. Etage.

Inventur-Verkauf

Schuhwaren enorm billig!

Herrenstiefel braun Restpaare 42/45
168.- 185.- 198.- Mk.

Herrenstiefel schwarz R. Bog Restp.
42/45 138.- 148.- 175.- Mk.

Herrenstiefel la Bortall Schnallen
40/45 nur 198.- Mk.

Damenstiefel Lack. Restp. 39/41
nur 98.- Mk.

Damenhalbschuhe mit u. ohne Lack.
78.- 98.- 118.- Mk.

Damenweitschaft 36/43
112.- 138.- 145.- Mk.

Kinderstiefel zu bedeutend
herabgesetzten Preisen

Schuhhaus Heinrichs
Köln, Griechenpforte 4

Inventur - Ausverkauf

Schloßstrasse 15.

Die Preise sind wesentlich herabgesetzt.
Besonders werden alle

Damen- und Kinderkleider
sowie sämtliche

Schuhwaren
zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft.

Blusen, Hemden, Unterzeuge
etc. enorm billig.

Kaufhaus Baehr, Brühl,
Schloßstrasse 15.

Achtung! Achtung!

Von heute ab gelangen bei mir die prachtvollen

Schloß-Öfen

zum Verkauf.
Eine nie wiederkehrende Gelegenheit für
bessere Zimmer, Kaffees, Restaurationen
usw., sowie eine Anzahl eiserne Säulen
und Füllöfen. Niemand versäume
diese Gelegenheit.

nur
Heinrich Wichterich,
Germannstr. 3 Hermannstr. 3

Beachten Sie beim Einkauf

unserer Fenster von
der Preisabba-Kommission
von Herren-, Jünglings-Anzügen
und Hosen

Kleider-Fortuna Köln
Siegmund u. Schütz

Köln, Gertrudenstraße 35A
1 Minute vom Neumarkt
Straße des Reichsballen-Theaters
In der Mittagszeit geöffnet.

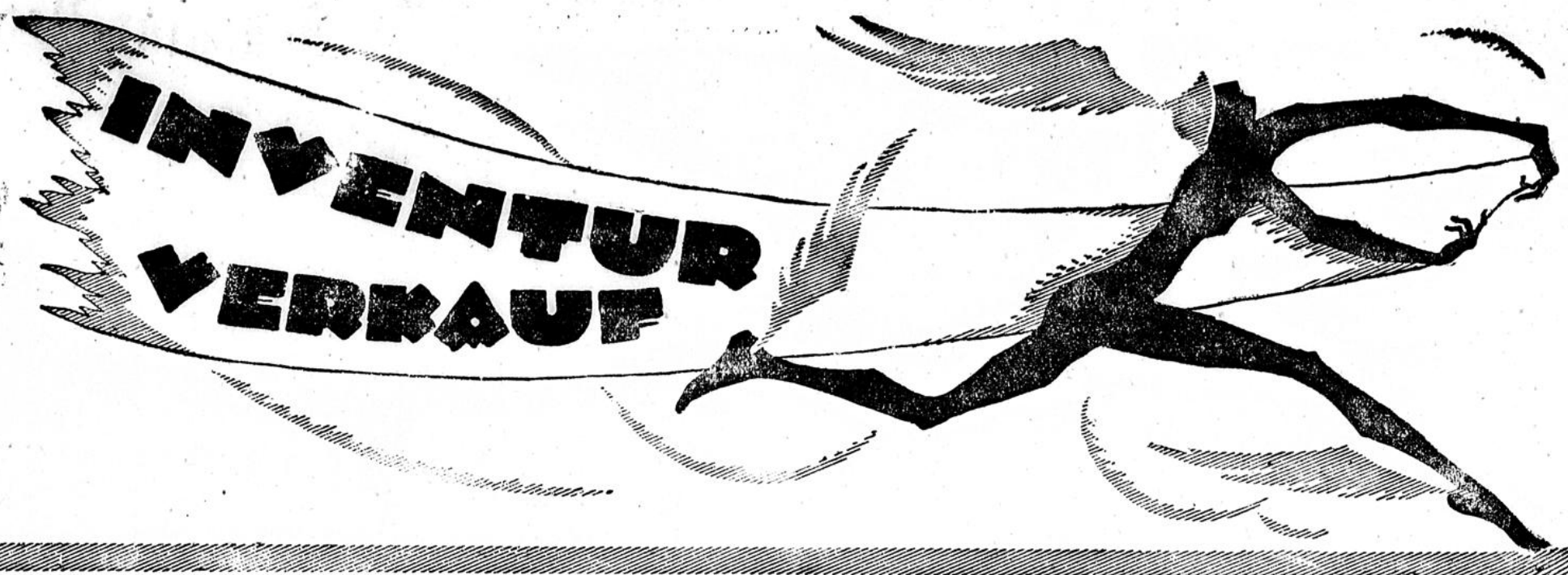
Das allgemeine Urteil!

Ihre Herren- u. Damen-
hüte bekommen Sie am
schnellsten u. billigsten

gebreitet, gereinigt und gefärbt bei
Salm, Schützenstr. 26.

Starter Hauswagen
wenig gebraucht, keine Pa-
rteile zu verkaufen
Schneppenbergrube Pingsdorf.
Gustav Gernerstr. 103.

Kaufe und verkaufe
gebrauchte Möbel
wie Kleiderstühle, Bett-
stühle, Sofas, Küchen und
sonstige Möbel.
Bad. Bismarck, Kaiserstr. 56.



Noch einmal

haben wir die Preise unserer Damen - Konfektion
z. Teil **bedeutend herabgesetzt**

Damen-Mäntel	69 ⁰⁰	98 ⁰⁰	148 ⁰⁰
Tailen-Kleider	89 ⁰⁰	118 ⁰⁰	138 ⁰⁰
Damen-Blusen	29 ⁷⁵	39 ⁷⁵	49 ⁵⁰

Verkauf im Lichthof und im I. Stock.

LEONHARD TIETZ A. G.

Köln, Hohe Straße u. Filialen.

Mittags von 1 - 3 Uhr geschlossen

Günstige Bezugsquelle f. Installation

Gas-Lampen Halbwatt-Lampen
Armaturen für Außenbeleuchtung
Horax-Lampen elektr. Glasschalen
liefert ab Lager

Rheinische Elektro-Handels-Ges. m. b. H.
Köln, Brüsselerstr. 37 - Fernspr. B 8852.3

Einer sagt es dem anderen!

Für Zigarren, Zigaretten, Rauch, Kaviar, Schnupftabak ist für Wiederverkäufer die billigste Bezugsquelle
Paul Bärfarg, Köln, An St. Agatha 12
Zigarren von 30 Stk. an mit langer Einlage in Goldstifte
Tabake von Oldenott, Rees, Böninger, Du Mont und
Zigaretten aller bekannten Fabriken zu Listenpreisen.
Für Wirte Sonderzigaretten.
Kautabak von Grimm & Frießel, Verche Nordhausen.
Nachnahmeverkauf. Nicht gefallenes wird zurückgenommen.

Frischer Schellfisch
und gewässerter Stöckfisch
eingetroffen.
Franz Kaus, Uhlstrasse 93.

**Inventur-
Aus-
verkauf**

**Bekannt für nur gute
Stoffe und Zutaten, beste
Schneiderarbeit**

noch
10-25 %
auf
meine billigen
Preise

auf
Anzüge
Ulster
Paletots
Hosen

**Fabrik-Niederlage
E. Klein, Köln**
Breitestrasse Nr. 37-39.

la. Kaffee frisch 25⁰⁰
Gebr. Barentskaffee 26⁰⁰
Malztaffe 3⁰⁰
la. Rübenkraut 2⁰⁰
Sächs. Erbsen 3⁰⁰
Allerfeinste
Fadennudeln 12⁰⁰
Reines Schweine-
schmalz 16⁰⁰
Beste Margarine 14⁰⁰
"lose"
"Prima holländische"
Vollheringe 14⁰⁰
Jos. König,
Pingsdorf,
Endlicherstr. 87.

Faselschweine
an verkaufen.
Gob. Ditzel, Schweinehand-
lung, Pingsdorf.